

Viele Hagener von Virus gepackt

HAGEN. Mit einer gelungenen Mischung aus Literatur und Musik auf der „Offenen Bühne“ in der Burg Hagen wurde die diesjährige Aktion „Vorlesefieber“ der Samtgemeinde Hagen beendet. Dem Abend vorausgegangen waren sechs Tage Literaturgenuss mit 70 Lesungen an zum Teil ungewöhnlichen Orten.



Sorgen für eine kurzweilige und amüsante Abschlussvorstellung des „Vorlesefiebers“ (von links): Melanie Jablonski, Herma Windhorst, Petra Wulff-Haun, Eric Middelberg, Karin Köster, Friedo Stucke, Katharina Wolpert, Hansdieter Kurth und Wolfgang Steen. Foto kkö

Vom literarischen Schlemmerbüfett über lustige Geschichten aus dem Hausfrauenalltag bis hin zu Gruselgeschichten in einer kleinen Holzkirche reichte die Palette der Veranstaltungen. Nachdenklich stimmende „Texte über die Stille“, vorgetragen von Petra Wulff-Haun auf dem jüdischen Friedhof und „Flugblätter der Weißen Rose“, zitiert im Treppenhaus des Rathauses, zogen die Zuhörer in ihren Bann.

Mehrere Autoren stellten Auszüge aus ihren Werken vor, sie luden in die Polizeistation, Geschäfte und Heimathäuser ein. In allen Ortschaften der Samtgemeinde fanden Lesungen statt, auch die Kindergärten und Schulen beteiligten sich.

Das Vorlesefieber wurde bereits zum fünften Mal von einer Gruppe Ehrenamtlicher in Zusammenarbeit mit der

Samtgemeindeverwaltung organisiert. „Wir wollen an dem Zeitraum Anfang September festhalten. Er ist bereits in den Köpfen vieler Menschen verankert“, sagte Wolfgang Steen vom Organisationsteam, hatte aber auch einen Verbesserungsvorschlag: „Die Verantwortlichkeiten müssen besser aufgeteilt werden. Es wurde zu wenig Werbung gemacht.“

Petra Wulff-Haun, die sich ebenfalls um die Organisation kümmerte und bei vielen Lesungen mitwirkte, äußerte sich zufrieden: „Die Veranstaltungen waren gut besucht.“ Zum Wunsch einiger Zuhörer, dass die Termine der Lesungen sich nicht überschneiden sollten, antwortete sie: „Die Aufbruchstimmung ist das Wesen des Vorlesefiebers, und die darf nicht verloren gehen.“

Während die Abschlussveranstaltung im vergangenen Jahr nur mäßig besucht war, waren die Stühle im Veranstaltungssaal der Burg zu Hagen diesmal gut besetzt. Musiklehrer Eric Middelberg stimmte die Zuhörer mit klassischen Stücken ein, Friedo Stucke übernahm mit schauspielerischen Einlagen die Moderation des Abends.

Als Vortragende zeichneten sich die Beverstedter Kinderbuchautorin Melanie Jablonski, Katharina Wolpert mit einer nachdenklichen Geschichte, Hansdieter Kurth mit Gedichten von Eugen Roth und Herma Windhorst aus. Außerdem gab Petra Wulff-Haun einen Einblick in ihren Roman „Frauensicksale“, Karin Köster trug eine amüsante Episode aus ihrem neuen Bremerhaven-Krimi vor und Wolfgang Steen erfreute mit Ausschnitten aus Loriots gesammelter Prosa. (kkö)